

DWS Investment GmbH

DWS Qi European Equity

Jahresbericht 2023



Investors for a new now

DWS Qi European Equity

Inhalt

Jahresbericht 2023
vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in Luxemburg

6 / Jahresbericht
DWS Qi European Equity

41 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Qi European Equity (<https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws1767-dws-qi-european-equity-fc5/>)

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Einrichtung für Privatanleger in Luxemburg gemäß Art. 92 der Richtlinie (EU) 2019/1160 ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite www.dws.com/fundinformation erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilhaber weitergeleitet werden.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Qi European Equity

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik war es, einen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (MSCI Europe NR) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investierte der Fonds hauptsächlich in Aktien europäischer Unternehmen. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgte nach dem Grundsatz der Risikostreuung (breites Portfolio). Bei der Zusammenstellung des Portfolios wurde Wert auf ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis gelegt, was durch die Auswahl attraktiver Aktien und einer durchdachten Portfoliozusammenstellung erreicht werden sollte. Die Anlageentscheidung für die Aktienauswahl basierte auf wissenschaftlich fundierten finanzmathematischen Analysen. Der Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Der Fonds verzeichnete im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2023 einen Wertzuwachs von 15,8% je Anteil (Anteilklasse SC, nach BVI-Methode). Seine Benchmark verzeichnete im gleichen Zeitraum ebenfalls einen Wertzuwachs von 15,8% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2023 bewegten sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der sich verschärfende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China sowie der Konflikt in

DWS Qi European Equity

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse SC	DE000A0M6W69	15,8%	22,8%	63,0%
Klasse FC	DE000DWS1742	16,1%	23,9%	65,4%
Klasse FC5	DE000DWS1767	16,4%	24,8%	67,5%
Klasse IC25	DE000DWS3A01	16,6%	23,2% ¹⁾	
Klasse LC	DE000DWS1726	15,8%	22,9%	62,2%
Klasse TFC	DE000DWS2SQ1	15,9%	23,6%	65,1%
MSCI Europe (NR)	DE000DWS2SQ1	15,8%	30,8%	60,5%

¹⁾ Klasse IC25 aufgelegt am 1.3.2021

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2023

Israel/Gaza, aber auch die hohe Inflation sowie ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum trübten die Stimmung an den Märkten zunächst merklich ein. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und hatten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik verabschiedet. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein sich weltweit abschwächendes Wirtschaftswachstum mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Im weiteren Geschäftsjahresverlauf bis Ende Dezember 2023 ließ der Preisauftrieb in den meisten Ländern jedoch spürbar nach. Entsprechend stoppte das Gros der Zentralbanken seinen Zinsanhebungszyklus.

„Qi“ bezog sich auf die Titelauswahl, die auf einem proprietären quantitativen Anlageansatz unter Verwaltung durch die Quantitative Investments (Qi)-Gruppe basierte. Anlageentscheidungen waren die Folge eines Ausgleichs zwischen Anlagegelegenheiten, die durch

die Analyse der Fundamental- und technischen Daten und Risiken sowie im Hinblick auf Kostenüberlegungen erkannt wurden. Kernbestandteil dieses quantitativen Prozesses war ein auf einer Unternehmensdatenbank basierender dynamischer Multi-Faktor-Ansatz zur Aktienselektion. Das Ziel der Anlagestrategie lag in der Erwirtschaftung eines Mehrertrags im Vergleich zum marktkapitalisierten Index MSCI Europa durch Fokussierung auf Aktientitel, die gemäß dem Modell-Ansatz zur Aktienselektion relativ zum Gesamtmarkt als attraktiv beurteilt wurden.

Nach dem deutlichen Rückgang im Vorjahr 2022 haben sich die Aktienmärkte im Jahr 2023 (per 29.12.2023) wieder erholt und einen zweistelligen Gewinn – gemessen an der Fondsbenchmark (MSCI Europe Net Return EUR) – von mehr als 15% verbucht. Die Inflationsentwicklung und die Reaktionen der Notenbanken standen in der Berichtsperiode erneut im Fokus. Die rückläufigen Inflationsraten, die daraus resultierende Hoffnung auf ein baldiges Ende der Zinserhöhungen und die

gestiegene Chance, dass die Wirtschaft ein „Soft Landing“ erreicht sowie Chinas abrupte Öffnung unterstützten die Märkte insbesondere zu Anfang des Jahres. Längere positive Wirkung hatte vor allem im 2. Quartal das Thema AI, welches dem Halbleitersektor sowie Softwareunternehmen, die auf künstliche Intelligenz zugeschnittene Produkte entwickeln, Aufwind verschaffte. Unterstützung erhielt der Aktienmarkt auch durch die robuste Gewinnentwicklung der Unternehmen, die höhere Kosten überwiegend durch entsprechende Preiserhöhungen ausgleichen konnten. Im 3. Quartal 2023 belasteten jedoch die negativen Entwicklungen im chinesischen Immobiliensektor und kräftig steigende Anleiherenditen die Stimmung an den Aktienmärkten und führten zu einem schwachen Quartalsergebnis. Zum Anfang des 4. Quartals ließen der Angriff der Hamas auf Israel, wenig inspirierende Quartalszahlen und eine vorsichtige Rhetorik der Zentralbanken Anleihe- und Aktienkurse im Oktober noch weiter in die Tiefe rutschen. Ab Ende Oktober setzte dagegen die Jahresendrallye ein, die auf den frischen Hoffnungen auf Zinssenkungen 2024 fußte, getragen von Aussagen von Fed-Mitgliedern, die darauf schließen ließen, dass nicht nur das Ende des Zinserhöhungszyklus erreicht sei, sondern Zinssenkungen für 2024 bereits Teil der Diskussionen im Leitungskomitee, dem FOMC, waren.

Das Aktienmandat gewann im Jahr 2023 auf Schlusskursbasis 17,78% und somit deutlich besser als der MSCI Europe NDR mit 15,83%. Das aktive Ergebnis des Mandats

DWS Qi European Equity

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	SC	DE000A0M6W69
	LC	DE000DWS1726
	FC	DE000DWS1742
	FC5	DE000DWS1767
	IC25	DE000DWS3A01
	TFC	DE000DWS2SQ1
Wertpapierkennnummer (WKN)	SC	A0M6W6
	LC	DWS172
	FC	DWS174
	FC5	DWS176
	IC25	DWS3A0
	TFC	DWS2SQ
Fondswährung	EUR	
Anteilklassenwährung	SC, LC, FC, FC5, IC25 und TFC: EUR	
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	SC	21.4.2008 (ab 30.11.2008 bis zum 21.9.2014 als Anteilklasse SOP Exklusiv AktienSelect R, seit 22.9.2014 als Anteilklasse SC)
	LC und FC	22.9.2014
	FC5	4.11.2016
	IC25	1.3.2021
	TFC	2.1.2018
	Ausgabeaufschlag	FC, FC5, IC25, TFC
	LC	4%
	SC	5%
Verwendung der Erträge	SC, LC, FC, FC5, IC25, und TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1% p.a.
	SC	1,05% p.a.
	FC, und TFC	0,75% p.a.
	FC5	0,50% p.a.
	IC25	0,35% p.a.
Mindestanlagesumme	SC, LC, TFC	Keine
	FC	EUR 2.000.000*
	FC5	EUR 5.000.000*
	IC25	EUR 25.000.000*
	Erstausgabepreis	SC
	FC, FC5, IC25, und TFC	EUR 100
	LC	EUR 100 zuzüglich Ausgabeaufschlag

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

resultiert im Wesentlichen aus der Aktienselektionsleistung des eingesetzten quantitativen Multifaktor-Modells. Während in Q4 2022 noch die Bewertungskriterien vor dem Hintergrund steigender Zinsen dominierten, konnte sich das dynamische Modell nach der starken Faktorrotation im Januar 2023 an das neue optimistische Faktorumfeld anpassen. Durch das fundamentale Analysten-Momentum wurde die Marktpräferenz für Wachstums- und zyklische Aktien gut abgebildet. Wachstumskennzahlen und das fundamentale Analystenmomentum lieferten die stärksten Attributionsbeiträge in der Berichtsperiode. Aufgrund der stärkeren Berücksichtigung von Qualitätsaspekten zeigte sich das Portfolio auch während der Turbulenzen im Bankensektor im März sehr robust, da Qualitätskriterien wie höhere Profitabilität und niedrigere Verschuldung belohnt wurden. Das diversifizierte Strategie-Exposure hat sich nach dem Sentimentwechsel im 3. Quartal ausgezahlt, als sich die Hoffnungen auf eine Zinswende nach hinten verschoben, was Wachstum belastete, während Substanzaktien (Value) von steigenden Ölpreisen und starker Performance im Finanzsektor in Europa profitieren konnte. In den fallenden Märkten von August bis Oktober wurde die aktive Rendite erneut durch die Selektionsbeiträge auf Basis der Qualitätskriterien sowie durch die Bewertungsfaktoren unterstützt. Auch der Anstieg des Risikoappetits in den letzten beiden Monaten des Jahres 2023, der zu einer kräftigen Rotation aus den eher defensiveren Favoriten der Vormonate zu Gunsten riskanterer Unternehmen, die von den neuen

Zinsperspektiven profitieren konnten, konnte aufgrund der diversifizierten Struktur des Portfolios gut verarbeitet werden, so dass auch im 4. Quartal eine Outperformance erzielt werden konnte.

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus Aktienverkäufen sowie aus Positionen in Futures und aus Währungspositionen.

Jahresbericht

DWS Qi European Equity

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	38.476.273,34	16,30
Finanzsektor	38.385.654,39	16,26
Gesundheitswesen	36.031.329,97	15,26
Dauerhafte Konsumgüter	26.802.538,88	11,35
Hauptverbrauchsgüter	23.179.135,92	9,82
Informationstechnologie	20.740.461,06	8,78
Versorger	12.782.287,82	5,41
Grundstoffe	12.241.832,60	5,18
Energie	9.975.516,84	4,23
Kommunikationsdienste	9.693.571,71	4,11
Sonstige	1.099.247,09	0,47
Summe Aktien:	229.407.849,62	97,17
2. Investmentanteile	3.576.107,65	1,52
3. Derivate	4.840,71	0,00
4. Bankguthaben	2.818.804,14	1,19
5. Sonstige Vermögensgegenstände	366.269,69	0,16
6. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	12.555,38	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-88.461,74	-0,04
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-16.251,81	-0,01
III. Fondsvermögen	236.081.713,64	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Qi European Equity

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						229.407.849,62	97,17	
Aktien								
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	87.423	47.761	16.388	CHF	37,2400	3.506.524,34	1,49
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Reg. (CH0010570759)	Stück	6	12	6	CHF	101.600,0000	656.578,17	0,28
Cie Financière Richemont Reg.(CH0210483332)	Stück	11.077	1.019		CHF	115,4500	1.377.392,05	0,58
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	2.583	237		CHF	537,2000	1.494.520,54	0,63
Kühne + Nagel Internat. (CH0025238863)	Stück	5.099	5.099		CHF	289,0000	1.587.173,25	0,67
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	60.465	28.142	4.880	CHF	97,1100	6.324.256,72	2,68
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	76.585	83.630	76.585	CHF	84,3100	6.954.473,96	2,95
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück	1.459	134		CHF	1.215,0000	1.909.295,06	0,81
Sandoz Group (CH1243598427)	Stück	15.317	15.317		CHF	26,9700	444.934,56	0,19
Sonova Holding Reg. (CH0012549785)	Stück	2.774	255		CHF	273,1000	815.961,44	0,35
Swiss Re Reg. (CH0126881561)	Stück	7.101	7.101		CHF	94,6600	723.981,54	0,31
Swisscom Reg. (CH0008742519)	Stück	617	1.141	524	CHF	504,2000	335.065,32	0,14
UBS Group Reg. (CH0244767585)	Stück	96.652	96.652		CHF	26,0000	2.706.609,94	1,15
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	11.608	1.068		DKK	848,2000	1.320.942,03	0,56
Coloplast B (DK0060448595)	Stück	2.616	428	2.041	DKK	775,6000	272.209,72	0,12
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	94.410	106.086	11.676	DKK	697,6000	8.835.935,98	3,74
Novozymes B (DK0060336014)	Stück	9.510	9.510		DKK	371,3000	473.732,91	0,20
Pandora (DK0060252690)	Stück	5.902	5.902		DKK	933,8000	739.402,93	0,31
A2A (IT0001233417)	Stück	212.801	38.980	210.901	EUR	1,8655	396.980,27	0,17
ACCOR (FR0000120404)	Stück	12.537	33.680	21.143	EUR	34,6400	434.281,68	0,18
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915)	Stück	42.351	42.351		EUR	40,3100	1.707.168,81	0,72
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	3.864	3.864		EUR	184,2400	711.903,36	0,30
Adyen (NL0012969182)	Stück	508	508		EUR	1.180,4000	599.643,20	0,25
Aena SME (ES0105046009)	Stück	4.581	4.581		EUR	164,7000	754.490,70	0,32
Ageas (BE0974264930)	Stück	20.586	20.586		EUR	39,4300	811.705,98	0,34
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	14.750	1.483	1.378	EUR	176,1000	2.597.475,00	1,10
Allianz (DE0008404005)	Stück	15.730	2.346		EUR	242,0500	3.807.446,50	1,61
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück	10.508	10.508		EUR	65,0200	683.230,16	0,29
Amplifon (IT0004056880)	Stück	18.949	18.949		EUR	31,3900	594.809,11	0,25
Amundi (FR0004125920)	Stück	5.811	12.403	6.592	EUR	61,7500	358.829,25	0,15
Andritz (AT0000730007)	Stück	11.015	1.013	7.499	EUR	56,2500	619.593,75	0,26
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück	11.925	27.890	15.965	EUR	25,8950	308.797,88	0,13
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	12.885	2.289		EUR	685,8000	8.836.533,00	3,74
AXA (FR0000120628)	Stück	89.986	36.400		EUR	29,5200	2.656.386,72	1,13
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	229.106	21.078		EUR	8,2400	1.887.833,44	0,80
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	597.694	251.773		EUR	3,7895	2.264.961,41	0,96
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	12.783	1.176	7.545	EUR	48,6800	622.276,44	0,26
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	23.220	27.423	4.203	EUR	33,7550	783.791,10	0,33
bioMerieux (FR0013280286)	Stück	11.820	5.207		EUR	101,0000	1.193.820,00	0,51
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	17.614	10.267		EUR	100,7600	1.774.786,64	0,75
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	25.041	36.812	29.612	EUR	62,7200	1.570.571,52	0,67
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	14.347	14.347		EUR	83,0600	1.191.661,82	0,51
Capgemini (FR0000125338)	Stück	7.894	726		EUR	190,0500	1.500.254,70	0,64
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	10.936	1.006		EUR	98,4400	1.076.539,84	0,46
Carrefour (FR0000120172)	Stück	41.998	41.998		EUR	16,5850	696.536,83	0,30
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	19.664	19.664	8.124	EUR	66,8800	1.315.128,32	0,56
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	11.487	24.762	13.275	EUR	34,1400	392.166,18	0,17
Dassault Systemes (FR0014003TT8)	Stück	15.971	15.971		EUR	44,3250	707.914,58	0,30
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	36.423	36.423		EUR	7,9940	291.165,46	0,12
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	12.727	2.015	18.408	EUR	44,9000	571.442,30	0,24
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	76.383	29.293	93.625	EUR	21,6750	1.655.601,53	0,70
Dr. Ing. h.c. F. Porsche (DE000PAG9113)	Stück	4.677	4.677		EUR	80,0200	374.253,54	0,16
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	49.072	98.858	49.786	EUR	12,1600	596.715,52	0,25
Eiffage (FR0000130452)	Stück	9.285	8.716	11.024	EUR	97,0000	900.645,00	0,38
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	11.824	2.411	14.386	EUR	41,7600	493.770,24	0,21
ENEL (IT0003128367)	Stück	279.431	279.431		EUR	6,7460	1.885.041,53	0,80
Engie (FR0010208488)	Stück	108.268	108.268	66.683	EUR	15,9520	1.727.091,14	0,73
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück	20.052	1.844		EUR	36,5800	733.502,16	0,31
Freenet (DE000A022ZZ5)	Stück	24.207	2.226		EUR	25,3400	613.405,38	0,26
Fresenius (DE0005785604)	Stück	18.549	18.549		EUR	28,3200	525.307,68	0,22
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	7.730	7.730		EUR	37,8300	292.425,90	0,12
Galp Energia SGPS (PTGALOAM0009)	Stück	34.543	34.543		EUR	13,3550	461.321,77	0,20
GEA Group (DE0006602006)	Stück	19.372	19.372		EUR	37,5500	727.418,60	0,31
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	13.808	1.270		EUR	58,7100	810.667,68	0,34
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	7.289	670	1.751	EUR	215,8000	1.572.966,20	0,67

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	9.116	9.116		EUR	72,7600	0,28
Hermes International (FR0000052292)	Stück	1.427	154	251	EUR	1.922,8000	1,16
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	322.742	65.396		EUR	11,8950	1,63
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	80.619	19.029		EUR	39,5100	1,35
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	28.040	2.579		EUR	37,7200	0,45
ING Groep (NL0011821202)	Stück	77.615	47.409		EUR	13,5260	0,44
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	185.379	17.053	202.217	EUR	2,6455	0,21
Ipsen (FR0010259150)	Stück	10.108	930		EUR	108,0000	0,46
Italgas (IT0005211237)	Stück	65.493	11.796	62.739	EUR	5,1900	0,14
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	23.390	5.145	32.550	EUR	26,0450	0,26
Koninklijke KPN (NL000009082)	Stück	751.846	435.076		EUR	3,1110	0,99
Legrand (FR0010307819)	Stück	6.241	996	4.584	EUR	94,1200	0,25
L'Oréal S.A (FR0000120321)	Stück	6.265	576		EUR	451,7000	1,20
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	6.397	733	1.577	EUR	736,6000	2,00
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	32.026	3.456	13.218	EUR	62,5600	0,85
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg. (DE0008430026)	Stück	4.775	439	3.023	EUR	376,8000	0,76
Naturgy Energy Group (ES0116870314)	Stück	33.453	33.453		EUR	26,9200	0,38
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	3.044	3.044		EUR	78,3200	0,10
Orion Corp. Cl.B (FI0009014377)	Stück	8.536	30.754	22.218	EUR	39,3800	0,14
Pernod Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	2.305	212	7.254	EUR	160,1000	0,16
Publicis Groupe (FR0000130577)	Stück	5.268	5.268		EUR	84,3800	0,19
Repsol (ES0173516115)	Stück	71.800	118.258	104.589	EUR	13,4650	0,41
Sanofi (FR0000120578)	Stück	26.860	3.099	19.065	EUR	89,8000	1,02
SAP (DE0007164600)	Stück	32.424	19.439	4.677	EUR	139,4000	1,91
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	15.537	1.429	1.495	EUR	181,8800	1,20
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	8.767	807		EUR	64,0400	0,24
Shell (GB00BP6MXD84)	Stück	95.694	8.802		EUR	29,9450	1,21
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	22.281	19.666	4.772	EUR	169,6400	1,60
Sopra Steria Group (FR000050809)	Stück	6.898	634		EUR	198,9000	0,58
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	75.533	47.474	46.160	EUR	21,2400	0,68
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	26.297	45.085	44.430	EUR	45,4450	0,51
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	18.606	1.711	19.583	EUR	12,5350	0,10
Syensqo N.V. (BE0974464977)	Stück	17.509	17.509		EUR	93,1700	0,69
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	123.577	123.577		EUR	3,5340	0,19
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	29.188	17.194	14.018	EUR	61,6800	0,76
Umicore (BE0974320526)	Stück	10.235	10.235	19.900	EUR	24,9800	0,11
UniCredit (IT0005239360)	Stück	110.056	87.636		EUR	24,5650	1,15
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	19.563	1.799		EUR	43,7700	0,36
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	25.838	25.838		EUR	34,2200	0,37
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	21.507	1.978		EUR	28,6400	0,26
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	14.284	14.284		EUR	83,2000	0,50
VINCI (FR0000125486)	Stück	12.307	1.132		EUR	113,7600	0,59
Vivendi (FR0000127771)	Stück	40.371	40.371		EUR	9,7060	0,17
Wärtsilä (FI0009003727)	Stück	46.966	46.966		EUR	13,2500	0,26
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	6.071	558		EUR	128,8000	0,33
3i Group (GB00B1YW4409)	Stück	131.485	14.318	24.165	GBP	24,2500	3.666.641,27
Anglo American (GB00B1XZS820)	Stück	14.135	14.135	66.655	GBP	19,8080	321.971,11
Ashtead Group (GB0000536739)	Stück	19.518	1.795		GBP	54,9600	1.233.566,33
Associated British Foods (GB0006731235)	Stück	33.282	60.976	27.694	GBP	23,6400	904.768,26
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	28.171	10.618		GBP	105,8600	3.429.372,19
Auto Trader Group (GB00BVYVW23)	Stück	145.741	145.741		GBP	7,2100	1.208.363,17
Berkeley Group Holding (GB00BLJNXL82)	Stück	14.488	14.488		GBP	47,2000	786.377,18
BP (GB0007980591)	Stück	281.901	137.318	68.306	GBP	4,6535	1.508.539,90
Bunzl (GB00B0744B38)	Stück	38.688	16.141		GBP	31,9900	1.423.216,56
Burberry Group (GB0031743007)	Stück	34.301	12.820		GBP	14,2100	560.507,37
Centrica (GB00B033F229)	Stück	460.121	460.121		GBP	1,4060	743.939,89
Coca-Cola HBC Reg. (CH0198251305)	Stück	36.045	36.045		GBP	23,0200	954.181,12
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	23.406	68.672	45.266	GBP	21,5100	578.959,36
CRH (IE0001827041)	Stück	25.142	25.142		GBP	54,0200	1.561.833,99
Diageo (GB0002374006)	Stück	25.587	24.880	87.778	GBP	28,6205	842.125,82
Experian Group (GB00B19NLV48)	Stück	18.131	16.938	34.747	GBP	32,0200	667.611,11
Grafton Group Units (IE00B00MZ448)	Stück	45.567	4.191	27.846	GBP	9,1140	477.573,18
Gsk (GB00BN7SWP63)	Stück	134.568	91.438		GBP	14,5140	2.245.998,10
Haleon (GB00BMX86B70)	Stück	114.580	10.539	207.270	GBP	3,2205	424.338,65
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	705.602	292.078		GBP	6,3470	5.150.018,27
IMI (GB00BGLP8L22)	Stück	19.933	1.833	17.634	GBP	16,9000	387.382,36
Informa (GB00BMJ6DW54)	Stück	89.676	89.676		GBP	7,7980	804.155,30
InterContinental Hotels Group (GB00BHJYC057)	Stück	25.663	2.361		GBP	71,2200	2.101.792,62
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	361.981	279.853	321.029	GBP	2,5190	1.048.562,72
Man Group PLC (JE00B1DLW90)	Stück	173.425	15.954		GBP	2,3330	465.272,00
Mondi (GB00B1CRLC47)	Stück	28.568	5.379	29.909	GBP	15,4050	506.083,30
Next (GB0032089863)	Stück	9.029	4.658		GBP	81,3200	844.340,25
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	61.937	23.459		GBP	31,1000	2.215.088,20
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	42.266	42.266		GBP	58,5400	2.845.275,57
Spectris (GB0003308607)	Stück	15.998	1.471	11.578	GBP	37,8300	695.957,15

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
SSE (GB0007908733)	Stück	25.644	73.757	102.246	GBP 18,6050	548.650,67	0,23
Taylor Wimpey (GB0008782301)	Stück	491.253	491.253		GBP 1,4595	824.498,33	0,35
Tesco (GB00BLGZ9862)	Stück	711.730	711.730		GBP 2,8989	2.372.640,67	1,01
The Sage Group (GB00B8C3BL03)	Stück	45.470	4.182		GBP 11,7950	616.741,78	0,26
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	50.624	4.656		GBP 38,0350	2.214.217,85	0,94
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück	519.053	519.053		GBP 0,6864	409.703,29	0,17
Equinor (NO0010096985)	Stück	82.368	7.577		NOK 323,9000	2.372.995,50	1,01
AB Sagax (SE0005127818)	Stück	43.904	43.904		SEK 277,8000	1.099.247,09	0,47
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	23.764	23.764	27.596	SEK 291,4000	624.119,98	0,26
Atlas Copco AB (SE0017486889)	Stück	177.314	133.081	31.178	SEK 173,8500	2.778.284,50	1,18
Epiroc Cl.A (SE0015658109)	Stück	23.080	6.986	52.862	SEK 202,7000	421.646,55	0,18
Essity Cl.B (SE0009922164)	Stück	14.655	32.087	17.432	SEK 250,0000	330.205,90	0,14
H & M Hennes & Mauritz B (SE0000106270)	Stück	47.723	68.979	21.256	SEK 177,1200	761.823,44	0,32
Sandvik (SE0000667891)	Stück	62.182	62.182		SEK 218,5000	1.224.546,05	0,52
Skandinaviska Enskilda Banken A (Free) (SE0000148884)	Stück	32.556	2.994	40.290	SEK 139,2000	408.440,94	0,17
Volvo B (Free) (SE0000115446)	Stück	41.337	41.337		SEK 261,6500	974.807,11	0,41
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	18.027	1.658		CHF 243,4000	4.725.910,71	2,00
Schindler Holding (participation cert.) (CH0024638196) ..	Stück	4.361	4.361		CHF 211,2000	992.022,40	0,42
Investmentanteile						3.576.107,65	1,51
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						3.576.107,65	1,51
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,100%)	Stück	356	1.808	1.452	EUR 10,045,2462	3.576.107,65	1,51
Summe Wertpapiervermögen						232.983.957,27	98,68
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						4.840,71	0,00
Aktienindex-Terminkontrakte							
EURO STOXX 50 MAR 24 (EURX) EUR	Stück	900				-36.450,00	-0,02
FTSE 100 INDEX MAR 24 (IPE) GBP	Stück	270				41.290,71	0,02
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						2.818.804,14	1,19
Bankguthaben						2.818.804,14	1,19
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	98.543,68			% 100	98.543,68	0,04
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	116.118,65			% 100	116.118,65	0,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	50.604,98			% 100	54.504,80	0,02
Britische Pfund	GBP	2.188.568,79			% 100	2.516.753,44	1,07
US Dollar	USD	36.333,06			% 100	32.883,57	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände						366.269,69	0,16
Zinsansprüche	EUR	2.027,80			% 100	2.027,80	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	145.977,52			% 100	145.977,52	0,06
Quellensteueransprüche	EUR	218.264,37			% 100	218.264,37	0,10
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	12.555,38			% 100	12.555,38	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-88.461,74	-0,03
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-88.461,74			% 100	-88.461,74	-0,03
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-16.251,81			% 100	-16.251,81	-0,01
Fondsvermögen						236.081.713,64	100,00

DWS Qi European Equity

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse SC	EUR	259,90
Klasse LC	EUR	182,45
Klasse FC	EUR	191,61
Klasse FC5	EUR	178,68
Klasse TFC	EUR	143,49
Klasse IC25	EUR	123,21
Umlaufende Anteile		
Klasse SC	Stück	89.373,057
Klasse LC	Stück	611,115
Klasse FC	Stück	13.862,000
Klasse FC5	Stück	462.727,000
Klasse TFC	Stück	4.128,000
Klasse IC25	Stück	1.029.231,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
IPE	=	ICE Futures Europe

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2023

Schweizer Franken	CHF	0,928450	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,453700	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,869600	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,242750	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,095350	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,104900	=	EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Aktien			
Bäloise Holding Reg. (CH0012410517)	Stück	6.850	6.850	ABN AMRO Bank Dep.Rec (NL0011540547)	Stück	44.300	158.200
Holcim (CH0012214059)	Stück	4.399	4.399	Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509N0)	Stück	42.351	42.351
Straumann Holding (CH1175448666)	Stück	716	11.854	ASR Nederland (NL0011872643)	Stück		17.525
VAT Group Reg. (CH0311864901)	Stück		1.249	Banco de Sabadell (ES0113860A34)	Stück		650.182
Zurich Insurance Group Reg. (CH0011075394)	Stück		1.995	BAWAG Group (AT0000BAWAG2)	Stück		18.337
A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508)	Stück		723	Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	215	6.681
GENMAB (DK0010272202)	Stück		1.878	CNH Industrial (NL0010545661)	Stück	14.797	160.855
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	4.878	53.043	Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	84.379	121.438
				CRH (IE0001827041) [EUR]	Stück	23.085	35.731
				D'Ieteren Group (BE0974259880)	Stück	5.204	8.855
				Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück		10.907
				Edenred (FR0010908533)	Stück	13.248	29.323
				Elia Group (BE000382393)	Stück	3.563	3.563

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück		8.773
Ferrari (NL0011585146)	Stück		8.105
Fincobank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	37.446	104.443
Heineken (NL0000009165)	Stück		19.272
Heineken Holding (NL0000008977)	Stück	6.969	6.969
Hera (IT0001250932)	Stück		339.269
Iberdrola Right (ES06445809P3)	Stück	257.346	257.346
Iberdrola Right (ES06445809Q1)	Stück	322.742	322.742
JDE Peet's (NL0014332678)	Stück	18.659	18.659
Kering (FR0000121485)	Stück	193	3.577
Kesko B (FI0009000202)	Stück	1.401	15.235
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück		6.721
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	1.838	39.926
Nokia (FI0009000681)	Stück	6.773	161.501
OMV (AT0000743059)	Stück	1.829	19.891
Qiagen (NL0012169213)	Stück	1.269	13.795
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	22.021	22.021
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück		1.395
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	1.530	16.640
Sodexo (FR0000121220)	Stück	1.218	13.245
Solvay A (BE0003470755)	Stück	23.519	35.018
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	11.877	11.877
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	7.675	149.789
Valéo (FR0013176526)	Stück	14.158	14.158
Abrdn (GB00BF8Q6K64)	Stück	182.394	182.394
Antofagasta (GB0000456144)	Stück	35.097	35.097
Aviva (GB00BPQY8M80)	Stück	292.220	292.220
Halma (GB0004052071)	Stück		7.657
Hikma Pharmaceuticals (GB00B0LCW083)	Stück	3.941	42.842
Johnson Matthey (GB00BZ4BQC70)	Stück	45.557	45.557
Persimmon (GB0006825383)	Stück	23.612	23.612
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück		27.682
RS Group (GB0003096442)	Stück		79.425
Smiths Group (GB00B1WY2338)	Stück		84.245
St. James's Place Capital (GB0007669376)	Stück	59.469	59.469
Standard Chartered (GB0004082847)	Stück		67.472
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück	3.106	61.935
DNB Bank (NO0010161896)	Stück		20.021
Orkla (NO0003733800)	Stück		107.616
Boliden (SE0017768716)	Stück	6.325	34.749
Boliden (SE0020050417)	Stück	49.314	49.314
Boliden (SE0020050425)	Stück	34.749	34.749
SSAB Svenskt Stål B (Free) (SE0000120669)	Stück		105.990
Swedbank (SE0000242455)	Stück	6.418	85.538

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 57.126
(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, FTSE 100 Index)

DWS Qi European Equity

Anteilkategorie SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	85.538,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	640.622,81
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	36.049,30
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-12.830,78
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-57.420,63
6. Sonstige Erträge	EUR	30,10

Summe der Erträge EUR **691.989,21**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-748,13
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-150,26
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-228.677,28
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-228.677,28
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-540,30
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-540,30

Summe der Aufwendungen EUR **-229.965,71**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **462.023,50**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.104.033,72
2. Realisierte Verluste	EUR	-723.378,29

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **380.655,43**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **842.678,93**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2.128.810,56
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	286.368,42

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **2.415.178,98**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3.257.857,91**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR **21.529.721,91**

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1.616.044,46
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	939.177,80
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2.555.222,26
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	56.303,17
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.257.857,91
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2.128.810,56
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	286.368,42

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **23.227.838,53**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	842.678,93	9,43
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **842.678,93** **9,43**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	23.227.838,53	259,90
2022	21.529.721,91	224,48
2021	26.600.647,09	264,26
2020	23.112.107,86	211,71

DWS Qi European Equity

Anteilkategorie LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	410,44
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3.074,22
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	173,05
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-61,52
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-275,61
6. Sonstige Erträge	EUR	0,15

Summe der Erträge **EUR 3.320,73**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-3,46
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-0,69
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.044,28
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1.044,28
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2,49
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2,49

Summe der Aufwendungen **EUR -1.050,23**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 2.270,50**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5.297,60
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.471,55

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 1.826,05**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 4.096,55**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	9.350,95
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.240,85

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 10.591,80**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 14.688,35**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	83.989,41
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	13.026,10
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	29.206,45
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-16.180,35
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-204,64
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	14.688,35
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	9.350,95
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.240,85
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	111.499,22

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 4.096,55	6,70
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 4.096,55	6,70

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	111.499,22	182,45
2022	83.989,41	157,51
2021	91.789,42	185,33
2020	151.776,33	148,40

DWS Qi European Equity

Anteilkategorie FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	9.762,25
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	73.126,67
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	4.114,64
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.464,34
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-6.552,83
6. Sonstige Erträge	EUR	3,43

Summe der Erträge EUR **78.989,82**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-85,38
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-17,18
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-18.643,11
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-18.643,11
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-61,62
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-61,62

Summe der Aufwendungen EUR **-18.790,11**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **60.199,71**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	126.030,98
2. Realisierte Verluste	EUR	-82.626,42

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **43.404,56**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **103.604,27**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	262.985,30
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	22.122,24

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **285.107,54**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **388.711,81**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres EUR **2.287.325,64**

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-51.255,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.162.986,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.214.241,50
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	31.381,35
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	388.711,81
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	262.985,30
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	22.122,24

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR **2.656.163,30**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 103.604,27	7,47
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 103.604,27	7,47

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	2.656.163,30	191,61
2022	2.287.325,64	165,01
2021	2.684.605,04	193,67
2020	2.144.260,26	154,69

DWS Qi European Equity

Anteilklasse FC5

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	303.385,70
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.272.953,75
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	127.885,94
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-45.507,85
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-203.635,09
6. Sonstige Erträge	EUR	106,85

Summe der Erträge EUR **2.455.189,30**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-2.651,82
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-533,41
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-385.841,98
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-385.841,98
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.913,65
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.913,65

Summe der Aufwendungen EUR **-390.407,45**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **2.064.781,85**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.917.849,23
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.569.604,67

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **1.348.244,56**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3.413.026,41**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	7.010.785,41
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.002.532,59

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **8.013.318,00**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **11.426.344,41**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR **66.372.634,08**

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	5.105.287,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	6.833.836,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.728.548,64
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-222.150,12
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.426.344,41
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	7.010.785,41
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.002.532,59

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **82.682.116,06**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.413.026,41	7,38
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **3.413.026,41** **7,38**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	82.682.116,06	178,68
2022	66.372.634,08	153,49
2021	116.187.975,15	179,70
2020	82.542.370,93	143,17

DWS Qi European Equity

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	2.182,14
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	16.339,28
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	915,11
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-327,39
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.464,01
6. Sonstige Erträge	EUR	0,71

Summe der Erträge EUR **17.645,84**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-17,81
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-3,57
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.139,41
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-4.139,41
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-13,17
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-13,17

Summe der Aufwendungen EUR **-4.170,39**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **13.475,45**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	28.144,82
2. Realisierte Verluste	EUR	-18.442,28

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **9.702,54**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **23.177,99**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	264.412,99
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-22.014,20

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **242.398,79**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **265.576,78**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR **9.659,16**

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	113.596,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9.378.781,73
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-9.265.184,94
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	203.507,71
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	265.576,78
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	264.412,99
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-22.014,20

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **592.340,44**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	23.177,99	5,61
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **23.177,99** **5,61**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	592.340,44	143,49
2022	9.659,16	123,84
2021	7.412,48	145,34
2020	2.437,68	116,08

DWS Qi European Equity

Anteilklasse IC25

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	464.853,08
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3.482.997,53
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	195.960,38
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-69.727,95
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-312.003,40
6. Sonstige Erträge	EUR	163,74

Summe der Erträge EUR **3.762.243,38**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-4.062,39
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-817,39
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-413.560,38
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-413.560,38
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.931,11
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2.931,11

Summe der Aufwendungen EUR **-420.553,88**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **3.341.689,50**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	6.004.042,78
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.938.843,10

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **2.065.199,68**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **5.406.889,18**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	11.257.624,65
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.534.686,35

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **12.792.311,00**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **18.199.200,18**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	107.985.906,33
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	615.605,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	14.304.564,40
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-13.688.959,32
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	11.044,50
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	18.199.200,18
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	11.257.624,65
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.534.686,35

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **126.811.756,09**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 5.406.889,18	5,25
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 5.406.889,18	5,25

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	126.811.756,09	123,21
2022	107.985.906,33	105,68
2021	87.101.813,33	123,54
2020	-	-

DWS Qi European Equity

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 6.299.398,24

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe Net TR in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	95,458
größter potenzieller Risikobetrag %	103,973
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	98,956

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse SC: EUR 259,90
Anteilwert Klasse LC: EUR 182,45
Anteilwert Klasse FC: EUR 191,61
Anteilwert Klasse FC5: EUR 178,68
Anteilwert Klasse TFC: EUR 143,49
Anteilwert Klasse IC25: EUR 123,21

Umlaufende Anteile Klasse SC: 89.373,057
Umlaufende Anteile Klasse LC: 611,115
Umlaufende Anteile Klasse FC: 13.862,000
Umlaufende Anteile Klasse FC5: 462.727,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 4.128,000
Umlaufende Anteile Klasse IC25: 1.029.231,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse SC 1,05% p.a. Klasse LC 1,00% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FC5 0,50% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse IC25 0,35% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse SC 1,05% p.a. Klasse LC 1,00% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FC5 0,50% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse IC25 0,35% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse SC 0,15% p.a. Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse FC5 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse IC25 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse SC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse FC5 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse IC25 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Qi European Equity keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

DWS Qi European Equity

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse SC mehr als 10% Klasse LC mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse FC5 weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse IC25 weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 300.406,74. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 92,50 EUR.

DWS Qi European Equity

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS Qi European Equity

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Qi European Equity

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS Qi European Equity

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493005K7901RY2NGP13

ISIN: DE000A0M6W69

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 22,29% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG Qualität, indem folgende Ausschlusskriterien angewendet wurden:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet werden,
- (4) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze übersteigen,
- () Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie des Anteils an nachhaltigen Investitionen wurde mittels einer unternehmensinternen DWS ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Als Nachhaltigkeitsindikatoren wurden herangezogen

- **Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt war.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Norm-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftraten.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Freedom House Status**, der als Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates diente.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**, die als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt war.

Performanz: 0% des Portfoliovermögens

- **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**, die als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt war.

Performanz: 0% des Portfoliovermögens

- **Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“)**, die als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen wurde (**Nachhaltigkeitsbewertung**). Performanz: 22,29%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

DWS Qi European Equity

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A	-	72,06 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B	-	15,41 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C	-	9,53 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D	-	0,16 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E	-	0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F	-	0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A	-	0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B	-	11,89 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C	-	59,64 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D	-	20,96 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E	-	4,67 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F	-	0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A	-	20,5 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B	-	17,24 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C	-	28,26 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D	-	26,59 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E	-	4,57 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F	-	0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Kohle C	-	0,93 % des Portfoliovermögens
Kohle D	-	0 % des Portfoliovermögens
Kohle E	-	0 % des Portfoliovermögens
Kohle F	-	0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C	-	5,44 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D	-	0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E	-	0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F	-	0 % des Portfoliovermögens
Tabak C	-	0 % des Portfoliovermögens
Tabak D	-	0 % des Portfoliovermögens
Tabak E	-	0 % des Portfoliovermögens
Tabak F	-	0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C	-	0,62 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D	-	0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E	-	0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölsand C	-	2,52 % des Portfoliovermögens
Ölsand D	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölsand E	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölsand F	-	0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen		
Abgereicherte Uranmunition C	-	0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition D	-	0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E	-	0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen C	-	0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D	-	0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F	-	0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen C	-	0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen E	-	0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen F	-	0 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Streumunition D	-	0 % des Portfoliovermögens
Streumunition E	-	0 % des Portfoliovermögens
Streumunition F	-	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zum Vorjahresbericht überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

DWS ESG-Assessment Scale

In the following assessment categories, the assets received one of six possible scores, with "A" being the best score and "F" being the worst score

Criteria	Involvement in controversial sectors ¹	Involvement in controversial weapons	Norm Assessment ⁶	ESG Quality Assessment	SDG-Assessment	Climate & Transition Risk Assessment
A	Non-involvement	Confirmed non-involvement	Confirmed no issues	True leader in ESG (≥ 87.5 DWS ESG score)	True SDG contributor (≥ 87.5 SDG score)	True climate leader (≥ 87.5 score)
B	Remote involvement	Alleged		ESG leader (75–87.5 DWS ESG score)	SDG contributor (75–87.5 SDG score)	Climate solution provider (75–87.5 score)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Violations of lesser degree	ESG upper midfield (50–75 DWS ESG score)	SDG upper midfield (50–75 SDG score)	Low transition risk (50–75 score)
D	5% – 10% (coal: 5% -15%)	Owning ³ /Owned ⁴		ESG lower midfield (25–50 DWS ESG score)	SDG lower midfield (25–50 SDG score)	Mod. transition risk (25–50 score)
E	10% – 25% (coal: 15% - 25%)	Component ⁵ producer	High severity or re-assessed highest severity ⁷	ESG laggard (12.5–25 DWS ESG score)	SDG obstructer (12.5–25 SDG score)	High transition risk (12.5–25 score)
F	≥ 25%	Weapon producer	Highest severity/global compact violation ⁸	True laggard in ESG (0–12.5 DWS ESG score)	Significant SDG obstructer (0–12.5 SDG score)	Excessive transition risk (0–12.5 score)

(1) Revenue share thresholds as per standard scheme. Sub-Granularity available. Thresholds can be individually set.

(2) Encompasses e.g. weapon-carrying systems such as combat aircraft that carry non-controversial weapons as well as controversial ones

(3) Owning more than 20% equity.

(4) Being owned by more than 50% of company involved in grade E or F.

(5) Single purpose key component.

(6) Includes ILO controversies as well as corporate governance and product issues.

(7) In its ongoing assessment, DWS takes into account the violation(s) of international standards – observed via data from ESG data vendors – such as the UN Global Compact, but also possible ESG data vendor errors identified, future expected developments of these violations as well as the willingness of the issuer to engage in dialogue regarding corporate decisions in this regard.

(8) An F-grade can be considered a reconfirmed violation of the United Nations Global Compact rule framework for corporate behavior.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“). Diese nachhaltigen Investitionen trugen zumindestens einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

DWS Qi European Equity

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	27,21 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. Dezember 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern. Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIs auswirken.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS Qi European Equity

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
ASML Holding	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,3 %	Niederlande
Novartis Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,0 %	Schweiz
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.)	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,5 %	Frankreich
Nestlé Reg.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,5 %	Schweiz
Roche Holding Profitsh.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,1 %	Schweiz
Novo-Nordisk B	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,9 %	Dänemark
HSBC Holdings	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,9 %	Vereinigtes Königreich
Novo-Nordisk	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,6 %	Dänemark
Iberdrola (new)	D - Energieversorgung	1,5 %	Spanien
Allianz	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,5 %	Deutschland
Sanofi	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,5 %	Frankreich
Unilever	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,4 %	Vereinigtes Königreich
3i Group	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,4 %	Vereinigtes Königreich
AstraZeneca	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,4 %	Vereinigtes Königreich
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,3 %	Irland

für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 29. Dezember 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 98,63% des Portfoliovermögens.

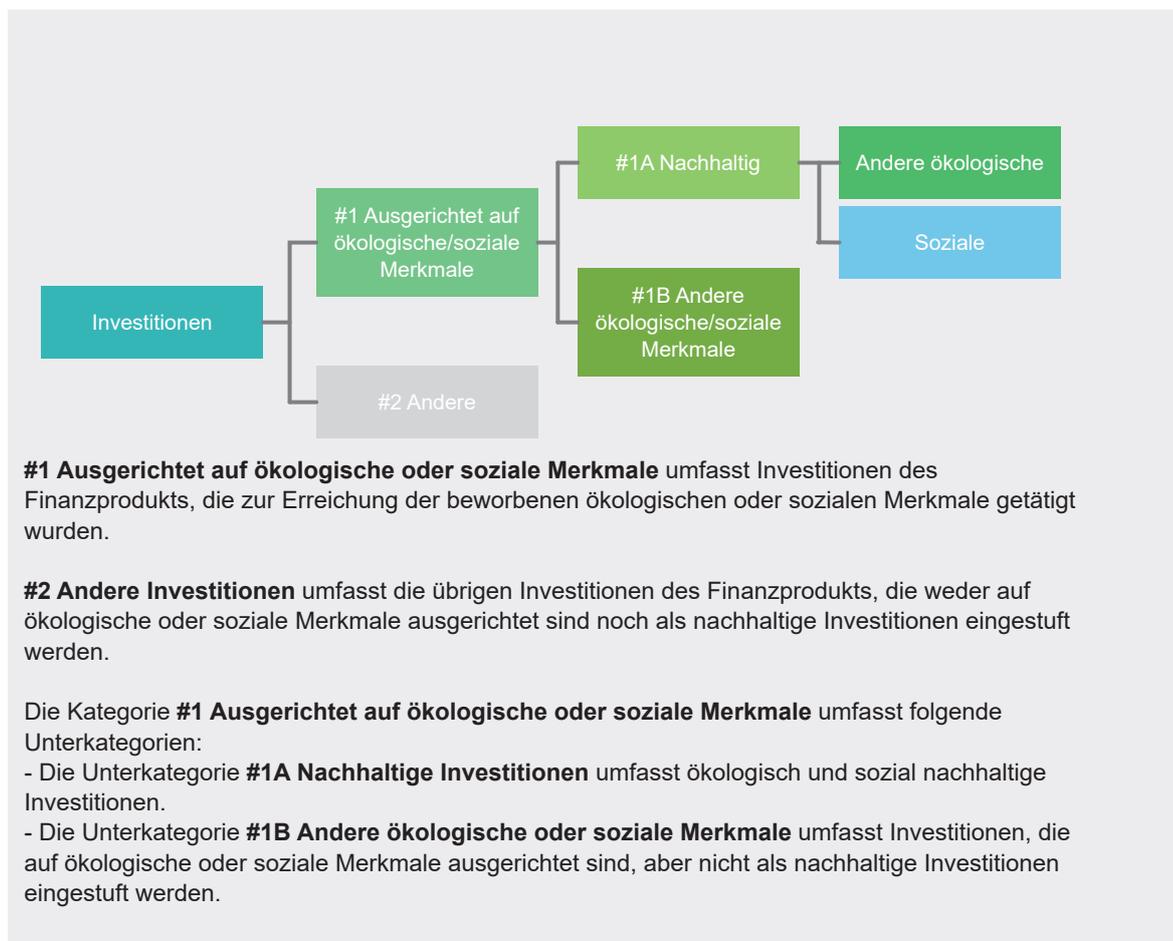
Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen im Vorjahr: 97,16%

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte mindestens 98,63% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). Mindestens 22,29% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

Bis zu 1,37% des Wertes des Fonds konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag. Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS Qi European Equity

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3,2 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	26,2 %
D	Energieversorgung	3,6 %
F	Baugewerbe/Bau	1,4 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3,0 %
H	Verkehr und Lagerei	0,7 %
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1,1 %
J	Information und Kommunikation	7,4 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18,2 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31,2 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,8 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
Q	Sonstige	0,5 %
NA	Sonstige	2,6 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		27,2 %

Stand: 29. Dezember 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonmiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

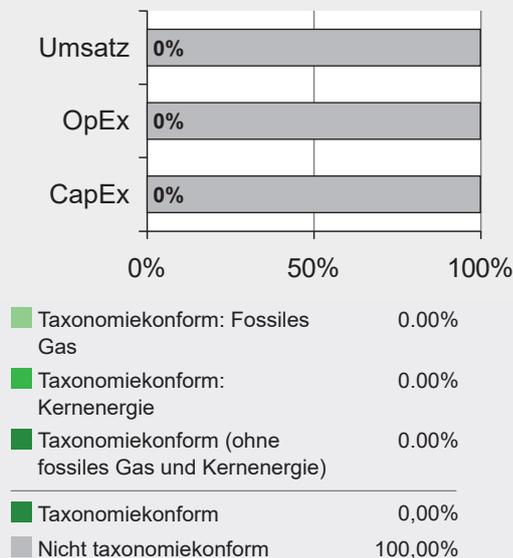
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

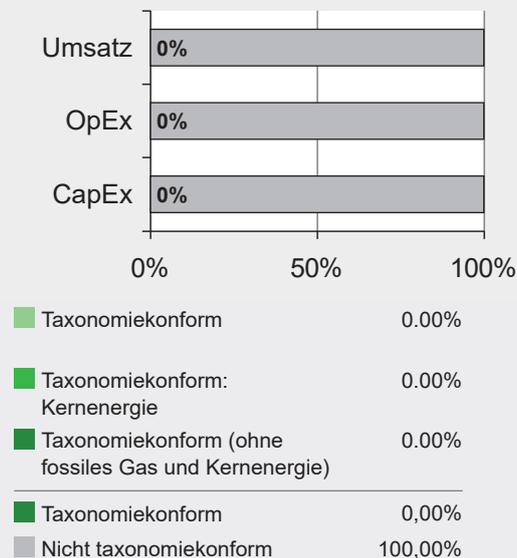
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Mindestanteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, der mit der EU-Taxonomie nicht konform war. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologischen oder sozialen Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 22,29% des Wertes des Fonds. Der Wert im Vorjahr betrug 21,48%.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen zwischen ökologisch und sozial nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen jedoch insgesamt 22,29% des Wertes des Fonds. Der Wert im Vorjahr betrug 21,48%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände in Höhe von 1,37% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag. Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die EDG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag. Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen müssen die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie. Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht. Weitere Details der Anlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellt. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten

• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

• Norm-Bewertung

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifiziert. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

• **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 10% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 25% aus dem Abbau von Kohle und kohlebasierter Energiegewinnung,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau von Ölsand.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das heißt Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Bereich der Energie, kann die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

• **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Staatliche Emittenten die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-Bewertung, Freedom House Status sowie gemäß der Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“ (ausgenommen Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen und Uranmunition) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führten. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen waren.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet. Dementsprechend befolgen die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Qi European Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. April 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Vorstandssprecher
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler (bis zum 31.12.2023)
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Manfred Bauer (bis zum 31.12.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.12.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de